



Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 14. Februar 2020
(OR. en)

5963/20

COMPET 33
ECOFIN 73
MI 30

VERMERK

Absender: Vorsitz

Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat

Betr.: Europäisches Semester – Bericht über die Leistungsfähigkeit des
Binnenmarkts
– *Orientierungsaussprache*

Im Hinblick auf die Tagung des Rates (Wettbewerbsfähigkeit) am 27. Februar 2020 erhalten die Delegationen in der Anlage einen Vermerk des Vorsitzes über den Bericht über die Leistungsfähigkeit des Binnenmarkts im Rahmen des Europäischen Semesters.

Die Binnenmarktdimension des Europäischen Semesters

Das Europäische Semester hat sich dahin gehend entwickelt, dass schrittweise Aspekte im Zusammenhang mit dem Binnenmarkt darin aufgenommen wurden. Derzeit tragen die im Rahmen des Semesters geförderten Strukturreformen zur Vertiefung der Integration des Binnenmarkts bei. Die Empfehlungen des Europäischen Semesters zur Beseitigung von Handels- und Investitionshindernissen oder unangemessenen Marktbeschränkungen helfen dabei, das Potenzial des Binnenmarkts voll auszuschöpfen. Die Schlüsselaspekte des Binnenmarkts, z. B. Wettbewerbsfähigkeit, Innovation, Unternehmertum und das Funktionieren der Dienstleistungsmärkte, werden im Rahmen des Semesters überwacht.

Auf der Grundlage der Schlussfolgerungen des Rates (Wettbewerbsfähigkeit) vom Mai 2019¹ ist die Kommission dieses Jahr durch die Ausarbeitung des Berichts über die Leistungsfähigkeit des Binnenmarkts auch verstärkt auf Fragen im Zusammenhang mit dem Binnenmarkt eingegangen. Der Bericht wurde in das Herbstpaket aufgenommen und der Jährlichen Strategie für nachhaltiges Wachstum – dem früheren Jahreswachstumsbericht – beigelegt. Er ist in Bezug auf die politische Bandbreite sehr weit gefasst, da er über die traditionellen Aspekte des Binnenmarkts, darunter spezifische Märkte wie Energie, Verkehr und Umwelt, hinausgeht. Dabei muss berücksichtigt werden, dass jede Analyse durch Daten untermauert werden müsste, es derzeit aber Einschränkungen bezüglich der Daten gibt.

Die Beratungen auf fachlicher Ebene im Rat haben jedoch deutlich gemacht, dass größere Anstrengungen unternommen werden müssen, um eine umfassendere und aktuellere Überwachung der Reformen des Binnenmarkts und ihrer tatsächlichen Auswirkungen auf die Produktivität und die Wettbewerbsfähigkeit zu ermöglichen.

¹ Dok. 9743/19.

Ausblick

Eine Erörterung auf Ratsebene bietet uns die Gelegenheit, eine Bilanz der Binnenmarktdimension im Europäischen Semester zu ziehen und die Standpunkte der Mitgliedstaaten zum weiteren Vorgehen einzuholen. Es wäre wichtig zu prüfen, ob die Art und Weise, wie der Binnenmarkt in dem Bericht behandelt wird, zur Förderung der Integration des Binnenmarkts beiträgt. Die Rückmeldungen der Mitgliedstaaten würden es der Kommission ermöglichen, ihre Analyse bestmöglich auf die Unterstützung des Binnenmarkts auszurichten.

- 1. Stimmen die Mitgliedstaaten zu, dass die Bandbreite des Berichts über die Leistungsfähigkeit des Binnenmarkts weit gefasst und ganzheitlich sein sollte? Wie kann dies mit einer Fokussierung auf spezifische Themen und Sektoren kombiniert werden?*
- 2. Bietet das Semester einen nützlichen Rahmen für die Zusammenarbeit und Koordinierung in Bezug auf die Binnenmarktpolitik auf EU-Ebene und nationaler Ebene?*
- 3. Welche Indikatoren müssen in diesem Zusammenhang entwickelt werden, um die Fakten zu verfeinern, auf denen die Konzipierung von Maßnahmen bezüglich der Binnenmarktdimension beruht?*